

Zürich, Februar 2023

Liebe Sponsoren,

Liebe Sonnenfreunde,

Für Eure andauernde Unterstützung unserer Solarprojekte darf ich Euch meinen tief empfundenen, grossen Dank aussprechen. Auch unsere Partnerinnen und Partner in Burkina Faso empfinden dieselbe Dankbarkeit.

1. Unsicherheit in Burkina Faso

Die Sicherheitslage ist weiterhin sehr bedenklich, stellenweise kann man sogar von einer humanitären Tragödie sprechen. Aus dem nördlichen Land Mali kommend, haben sich dschihadistische Terrormilizen eingeschlichen. Sie sind zu schwach, um in den grossen Städten Fuss zu fassen, erscheinen aber in entlegenen ländlichen Gebieten, vertreiben die verängstigte Landbevölkerung und bringen Landwirtschaft und Handel zum Stillstand. Bis zu 2 Millionen Einwohner gelten inzwischen als Inland-Flüchtlinge. Die Haltung der aus einem Putsch entstandenen Regierung ist dabei undurchsichtig. Umso wichtiger ist es für notre soleil suisse, die laufenden Projekte - sie finden in Gegenden statt, die bisher vollständig unbehelligt geblieben sind - zu fördern.

2. Licht für die Primarschule in Guénon

Es handelt sich um eine Partnerschaft von notre soleil suisse mit dem Schweizer Verein Nimaro. Schon seit einiger Zeit unterstützt und entwickelt dieser die Schule in Guénon. Notre soleil suisse hat sich darum bereit erklärt, drei Klassenzimmer mit solarem Licht auszurüsten. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 5'000 CHF.



Pause in der Schule von Guénon



Schulkinder in Guénon

3. Gemeinschaftsgärten für Frauen

Die ersten drei Frauengemeinschaftsgärten in Borodougou (Schulgarten), Nasso und Wana sind inzwischen fast fertig ausgerüstet mit Umzäunung, Brunnen und Gartenhaus mit solarer Beleuchtung. Jetzt kann endlich gepflanzt werden! Und jetzt mehren sich auch die Anfragen zu neuen Gärten. Fatoumata Traoré, die Präsidentin unseres Partnervereins notre soleil in Burkina Faso, hat bereits damit begonnen, die Errichtung von drei neuen Frauengärten in Bana, Bona und Yirwal zu organisieren.



Frau Fatoumata Traoré und Frau Odette Traoré in Wana; die Frauen von Bana mit Frau Christine Soré



Die Frauen von Bona mit Monique Ouattara

4. Das «Projet Champs»

Die 13 Frauen haben eine gute Ernte eingebracht. Auch die vor 2 Jahren mit RoundUp von Monsanto vergifteten Zebustiere „Tonnerre“ und „Tornado“ sind schon lange wieder gesund.

Leider haben die Frauen immer noch kein eigenes Haus auf dem Hof. Wir möchten sie vorläufig mit 6 Velos ausrüsten (zirka 900 CHF), so dass sie schneller in ihr Dorf zurückkehren können.



Einige Frauen des «Projet Champs» in ihrem Garten



Tonnerre und Tornado im vollen Einsatz

7. Vereinsnachrichten

Finanzielle Transparenz ist von grosser Bedeutung für unseren Verein; in Pierre Gaudin haben wir nun einen würdigen Nachfolger für Hans Leu gefunden. Ebenso bedeutend ist es, die Aktivitäten des Vereins mit einem attraktiven Web-Auftritt an die Öffentlichkeit zu bringen. Als Ergebnis einer grossen, professionellen Arbeit hat unsere Web-Masterin Diana Hornung unserer Website notresoleilsuisse.ch ein neues, moderneres Gesicht gegeben. Die Website ist sogar dreisprachig geworden!

Der Hunger in dem Lande ist gross. Da sind unsere Gartenprojekte eine gute und wichtige Antwort auch in Bezug auf Klimawandel und Bodendegradation. Ich hoffe, dass Ihr uns weiterhin treu bleibt und freue mich über jedes neue Mitglied.

Mit sonnigen Grüssen.

F. Heusser

Franziska Heusser
Hochstrasse 68
8044 Zürich

Tel. 044 322 64 22
NATEL 079 328 45 67

fheusser@bluewin.ch
www.solafrique.ch
www.notresoleilsuisse.ch

Verein notre soleil suisse, 8000 Zürich, PC 61-419994-4, IBAN: CH61 0900 0000 6141 9994 4

Der Verein ist steuerbefreit - Spenden können von den Steuern abgesetzt werden.

5. Bau eines Solarcenters in Bama

Auch auf dem Terrain des zukünftigen Ausbildungcenters ist ein Gemüsegarten geplant. Die Frauen des Nachbardorfes Badara sind sehr motiviert darin zu pflanzen. Fatoumata hat bereits eine Ausbildung in Biogartenbau / Kompostierung organisiert.



Die neue Gartenfrauengruppe von Bama

6. Die Firma Solafrique

Solafrique war nicht nur im Brunnenbau sehr erfolgreich sondern auch im Bau von Bewässerungsanlagen. Ein grosser Erfolg diesbezüglich war die Einladung an eine Konferenz nach Paris. Herr Asso hat dort einen ersten Preis bekommen: eine Bewässerungsanlage. Diese soll im Biogarten vom Solarcenter in Bama installiert werden.



Solafrique entwickelt eine neue Bewässerungsanlage